



Elektrische Energie wird 2009 zu einem teuren Gut. Walliser Unternehmen schliessen sich nun zusammen, um gegenüber den Stromproduzenten gemeinsam auftreten zu können.

Foto wb

# Walliser Unternehmen bündeln ihre Interessen

*Mit einer gemeinsamen Stimme gegen die hohen Strompreise*

**Martinach. – Gemeinsame Interessen wahren gegenüber den Stromproduzenten für eine starke Wirtschaft: Mit diesem Anspruch wurde gestern in Martinach eine Informationsveranstaltung für Walliser Unternehmungen durchgeführt.**

Zusammen mit den Experten von «Swiss Electricity» will die Industrie- und Handelskammer den Walliser Unternehmen eine Lösung anbieten, um mit einer einheitlichen Stimme auftreten zu können vis-à-vis den Herstellern und Lieferanten von elektrischer Energie. Die Initianten sehen in einer Gruppierung unter dem Namen «Walem» die beste Chance für die Verbandsmitglieder, gemeinsam über den Kilowattstundenpreis zu sprechen und dabei auch etwas zu erwirken.

## Sich nicht überrennen lassen

Die Öffnung des Strommarktes ist eine komplizierte Materie. Die Unternehmungen müssen sich darin zurechtfinden, um als Verbraucher nicht mitgerissen, ja überrannt zu werden. Es gilt demnach, die gemeinsamen Interessen zu bündeln, um sich behaupten zu können. Die Walliser Industrie- und Handelskammer will deshalb zusammen mit Swiss Electricity dem Beispiel in anderen Kantonen folgen. Dort haben sich in den letzten Monaten mehrere Verbrauchergruppen formiert. Im Waadtland die Valdem, in Neuenburg die Nelem und als erste in Genf die UIGEM. Zahlreiche namhafte Unternehmen sind den jeweiligen Kantonalgruppen beigetreten, darunter so berühmte Firmen wie Nestlé, Bobst, Caran-d'Ache und Philip Morris. Zusammen stehen diese

Gruppen für derzeit 800 Gigawattstunden Energiebedarf, was zwei Prozent des Verbrauchs der Schweizer Unternehmen ausmacht, die von der ersten Phase der Marktöffnung ab 2009 betroffen sind.

## Bestmögliche Bedingungen erreichen

«Wir wollen mit der Walem die bestmöglichen Bedingungen für die Beschaffung und Versorgung unserer Mitglieder mit elektrischer Energie erreichen», äussert sich Vincent Riesen, der Direktor der Walliser Industrie- und Handelskammer, zu den Zielen. Angesetzt wird mit der Arbeit in einem Konsortium mit der Überprüfung der Wettbewerbsfähigkeit der vorgeschriebenen Netznutzungskosten im Vergleich mit anderen Tarifen in der Schweiz und in Europa. Walem zielt darauf ab, der bevorzugte Gesprächspartner für Stromlieferanten, Netzbetrei-

ber, eidgenössische, kantonale und kommunale Einrichtungen zu werden.

## Informationen und Unterstützung

Mitglied werden kann bei Walem jedes Unternehmen mit einer jährlichen Stromrechnung von über 50 000 Franken. Die Funktionskosten werden von den Mitgliedern getragen und gegebenenfalls mit den von Walem erwirkten Ersparnissen verrechnet. Geboten werden den Mitgliedern neben einer gewichtigen gemeinsamen Stimme wichtige Informationen über den Strommarkt im Kanton sowie Unterstützung bei Verhandlungen mit Stromlieferanten. Zum Angebot gehören auch Beratungen bezüglich einen effizienten Energieverbrauch. Die erste Veranstaltung für die Walliser Unternehmer fand gestern in Martinach statt. **tr**